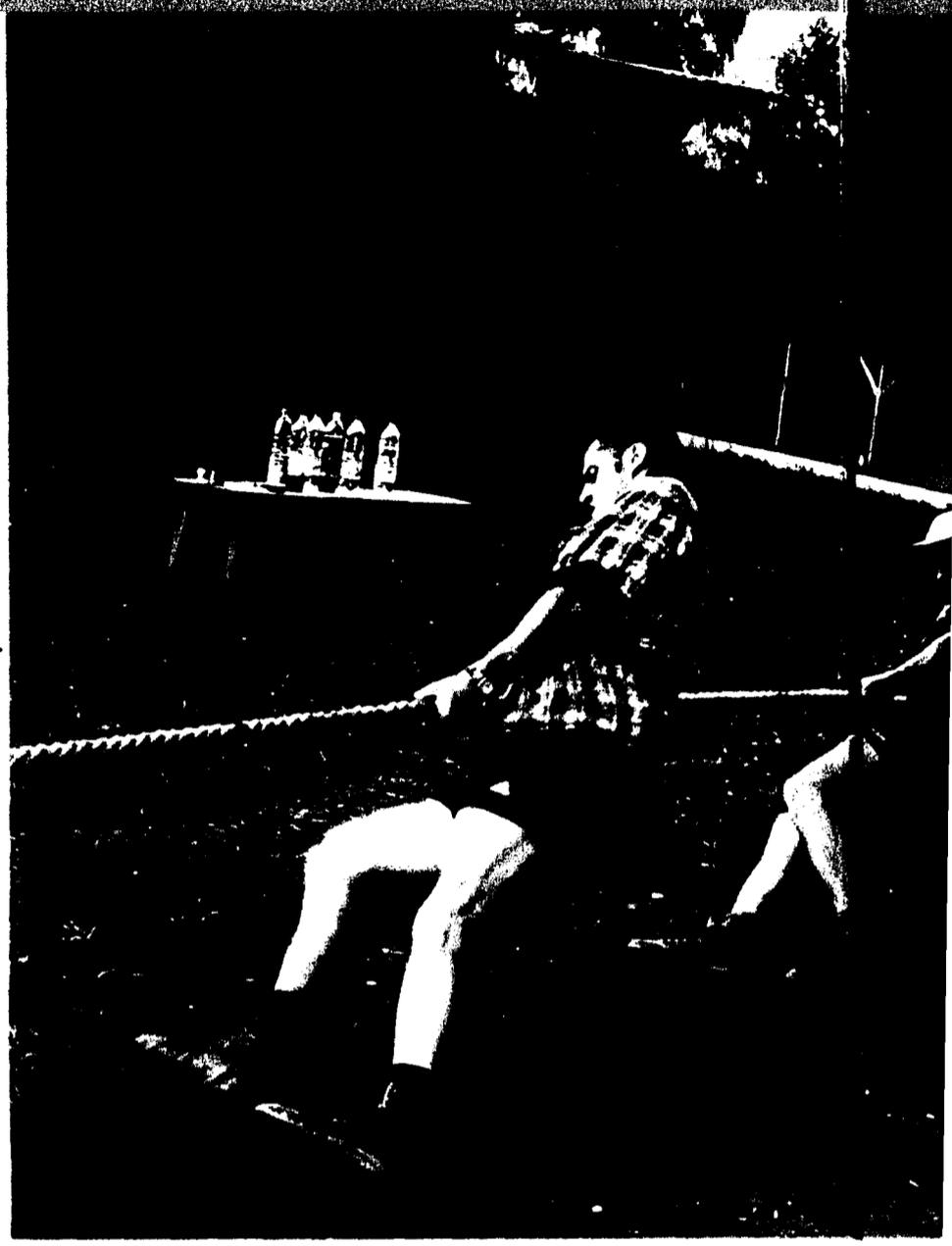


«Seil aufspannen, bereit, pull!»



Seilziehturniere sind keine Hauruckaktionen, sondern Wettkampf auf höchstem Niveau.

ANZEIGE



Unter dem selbst geschaffenen Unterstand zeigen die jungen und weniger jungen Sportler ihre Mukis.

Seilziehclub Sevelen

Gründung: 1996 mit 27 Mitgliedern
Aktivmitglieder: 57 (jüngstes Mitglied ist 14 Jahre)
Passivmitglieder: 120
Mitgliedschaft beim Schweizer Tauziehverband seit 2002
Kontakt: Präsident Alfred Eggenberger unter:
078/ 714 23 08 oder seilziehclubsevelen@catv.rol.ch.

mit Betonblöcken zur Imitation der Zugkraft der Gegner.

Die besten Voraussetzungen fürs Training haben sich die Clubmitglieder des Seilziehclubs Sevelen selbst geschaffen, indem sie im Zeitraum von März 2003 bis zum April 2004 ihr Clubhaus oberhalb Sevelen fertig stellten. Der Präsident Alfred Eggenberger und Marc Baumgartner, OK-Präsident des Seilziehturniers, geraten ins Schwärmen, wenn sie von dieser Zeit der Renovation des ehemaligen Schützenhauses Eichbuel berichten: «In 3500 Freiwilligenstunden haben wir von den Böden bis zu den sanitären Anlagen alles umgekrempelt.» Hinter dem Clubhaus Eichbuel befindet sich die überdachte Trainingsanlage mit einem ausgetüftelten Seilwinde-System

Am Mittwochabend wird jeweils um 20 Uhr trainiert, wobei die Junioren bereits eine halbe Stunde zuvor mit Trainer Ruedi Schwendener ihr Können altersgerecht üben. Trainer und Coach achten auf die koordinierten Ziehbewegungen und die richtige Körperhaltung.

Gutes Seilziehen hat nichts mit gesundheitsgefährdenden Hauruckaktionen gemeinsam, sondern zeichnet sich nach den Worten von Marc Baumgartner zu «50 Prozent aus Kraft und zu 50 Prozent aus Technik» aus.

Text: Reto Oehri
Bilder: Arno Meusbürger